



Willkommen in der 1. Klasse der Mittelschule



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

herzlich willkommen an unserer Schule! Wir freuen uns sehr, _____
in der 1. Klasse der Mittelschule begrüßen zu dürfen und wünschen Ihrem Kind
einen guten Start in diesen neuen und spannenden Lebensabschnitt.

Der Wechsel von der Volksschule in die Mittelschule ist ein wichtiger Schritt. Für die
Kinder beginnt eine Zeit voller neuer Erfahrungen, Herausforderungen und
Möglichkeiten. Unser Ziel ist es, Ihr Kind auf diesem Weg bestmöglich zu
begleiten, seine Fähigkeiten zu fördern und ihm eine angenehme und erfolgreiche
Schulzeit zu ermöglichen.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns besonders
wichtig. Durch einen offenen und wertschätzenden Austausch können wir
gemeinsam dazu beitragen, dass sich Ihr Kind in der neuen Umgebung wohlfühlt
und sein Potenzial entfalten kann.

In den ersten Schulwochen werden die Schülerinnen und Schüler ihre neue Klasse,
ihre Lehrkräfte sowie die schulischen Abläufe kennenlernen. Dabei legen wir
großen Wert auf ein respektvolles Miteinander, gegenseitige Unterstützung und
eine positive Lernatmosphäre.

Wichtige Informationen zu Stundenplan, Schulmaterialien, Terminen und
schulischen Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig über die üblichen
Kommunikationswege.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen Ihrem Kind
einen gelungenen Start sowie viel Freude und Erfolg an unserer Schule.

Mit freundlichen Grüßen

Verena Mühlbacher und Julia Frauscher

Klassenvorstände der nächstjährigen ersten Klassen



Liebe Eltern!

Wir bitten Sie die beigelegten Blätter aufmerksam zu lesen und ausgefüllt zum Elternforum im Herbst mitzubringen.

Sollten Fragen auftauchen, können wir diese gerne vor Ort besprechen.

DANKE!



WICHTIG:

Das **Elternforum der 1. Klassen** findet am **Montag, dem 21. September um 19 Uhr** in der **Mittelschule Saiga Hans** statt.

Ausblick 1. Schulwoche:

Montag, 14.09.26	8 Uhr Gottesdienst, Unterricht bis 9:45 Uhr
Dienstag, 15.09.26	Unterricht von 8 bis 12:40 Uhr
Mittwoch, 16.09.26	Wandertag (8 bis 12:40 Uhr) bei Schlechtwetter am DO oder FR
Donnerstag, 17.09.26	Projekttag und Unterricht (8 bis 12:40 Uhr)
Freitag, 18.09.26	

Folgende Dokumente sind diesem Schreiben beigelegt:

- » Einverständniserklärung Datenschutz (DSGVO)
- » Bestellformular Klassenfoto
- » Einverständniserklärung Nutzung Google-Dienste + Drittanbieter-Apps
- » Infoblatt oead Digitales Lernen
- » Infoblatt Freifach Chorgesang
- » Elterninformation Blackout
- » Formular Blackout
- » Infoblatt Kaliumjodidtabletten
- » Einverständniserklärung Kaliumjodidtabletten + Mittagspausen- und Freistundenerklärung
- » Elterninformation Bildungsdirektion



DMS ERLINGER AGNES, BEd

MS St. Johann am Walde | 5242 St. Johann 45 | Österreich

Tel.: +43 (0)7743 8606 | Fax: +43 (0)7743 8606-4

Mail: s404152@schule-ooe.at

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigte

Name

Straße

PLZ

Ort

Aufgrund der ab 25.05.2018 gültigen neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) muss die Schule alle Listen und Daten, die Sie von Ihrem Kind führt und teilweise oder zur Gänze verarbeitet, der Datenschutzbehörde melden und von den betroffenen Personen die Einwilligung für die Verarbeitung einholen. Daher werden Sie gebeten, untenstehende Einwilligung zu unterschreiben und Ihrem Kind wieder in die Schule mitzugeben.

Einwilligung

Art. 7 DSGVO

Ich bin damit einverstanden, dass die angeführten personenbezogenen Daten ausschließlich für schulische und organisatorische Zwecke teilweise oder vollständig verarbeitet werden.

(Buslisten, Schülerausspeisung, Klassenlisten, Gruppenlisten, AUVA-Meldung, Teilnehmerlisten teilweise mit Ergebnissen (Bewerbe, Schulveranstaltungen, schulbezogene Veranstaltungen, etc.), Kontrolllisten, Listen für Lernplattformen (z.B.: Antolin; Office 365; G-Suite...), Schulfotografie, Bankeinzüge, Mailadressen

Vor – und Zuname des Kindes und der Eltern, Wohnadresse, Geburtsdatum, Versicherungsnummer, Religionsbekenntnis, Muttersprache, Staatsbürgerschaft, Kontaktdaten der Eltern, Telefonnummern, Impfungen, Allergien, Bescheide, usw.

Zudem gebe ich die Einwilligung/ gebe ich die Einwilligung nicht (bitte nicht Zutreffendes streichen), dass Fotos meines Kindes und der Name meines Kindes (z.B. Infoscreen Schule, Gemeindezeitung und Website, evtl. Berichte in Tageszeitungen, Schulzeitungen, sozial media wie Instagram/ facebook) veröffentlicht werden dürfen.

Die betroffene Person hat jederzeit das Recht die Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Datum: _____

Unterschrift: _____

NMS St. Johann/ W

St. Johann/ W 45

A-5242 St. Johann/ W

Telefon

+43 7743 8606

Mail und Internet

s404152@schule-ooe.at

Liebe Eltern,

am **Dienstag, 15. September 2026** kommt die Fotografin Sylvia Haginger zu uns ins Haus.

Es werden an diesem Tag NUR die Klassenfotos fotografiert!

Aus organisatorischen Gründen wird das Geld bereits beim Fotografieren eingesammelt. Bitte geben Sie Ihrem Kind den genauen Geldbetrag mit. Sollten Ihnen die Fotos bedauerlicherweise nicht gefallen, wird der Betrag zurückerstattet.

Ich (Name Kind) _____ bestelle:

1 Klassenfoto Fachabzug 13x18 cm Euro 5,-

Aus organisatorischen Gründen werden keine Freunde und Geschwisterfotos gemacht.

Für eventuelle Rückfragen bitte Adresse und Telefonnr. angeben:

Ich freue mich auf eine schöne Zusammenarbeit und auf die vielen unterschiedlichen Begegnungen!

Sylvia Haginger

Fotografin

Tel. 0650/2865812

www.sylviahaginger.com

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

Im Unterricht nutzen wir digitale Medien und die Plattform *Google Workspace for Education*, um das Lernen zeitgemäß und interaktiv zu gestalten.

Um den Schutz der Privatsphäre von Minderjährigen zu stärken, gibt es von Google eine wichtige Sicherheitsregelung: Nutzer unter 18 Jahren dürfen nur dann auf **zusätzliche Google-Dienste** (wie z. B. Google Earth oder Google Maps) zugreifen, wenn die Eltern dem ausdrücklich zustimmen. Zudem benötigen wir als Schule Ihre Erlaubnis, damit sich die Schüler bei **Lern-Apps von Drittanbietern** unkompliziert mit ihrem Schulkonto anmelden können.

Was bedeutet das für Sie?

- **Sie haben bereits zugestimmt?** Dann müssen Sie nichts weiter unternehmen.
- **Es liegt noch keine Zustimmung vor?** Bitte füllen Sie den untenstehenden Abschnitt aus, damit Ihr Kind diese Dienste im Unterricht uneingeschränkt nutzen kann.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Abschnitt bis zum
.....über Ihr Kind wieder an uns zurück.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Verena Mühlbacher (*Leiterin der digitalen Initiative*)

----- Bitte hier abtrennen und ausgefüllt der Schule zukommen lassen -----

Einwilligung zur Nutzung von Google-Diensten und Drittanbieter-Apps

Name des Kindes: _____ Klasse: _____

☐ **Ja**, ich willige ein, dass mein Kind die zusätzlichen Google-Dienste sowie die Anmeldung bei Drittanbieter-Apps für schulische Zwecke nutzt.

☐ **Nein**, ich möchte keine Einwilligung erteilen.

Datum: _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____



Dieses Infoblatt gibt es
in mehreren Sprachen!
digitaleslernen.oead.at/mediathek



Die Geräteinitiative „Digitales Lernen“: Was muss ich wissen?

Das Bildungsministerium hat einen 8-Punkte-Plan für die digitale Schule entwickelt, dazu gehört die Geräteinitiative „Digitales Lernen“. Ziel ist es, allen Kindern zu gleichen Rahmenbedingungen Zugang zu hochwertiger, digitaler Bildung zu ermöglichen.

Wer bekommt ein Gerät?

- Es können Schülerinnen und Schüler einmalig ein digitales Gerät aus der Initiative bekommen, die
- eine digitale Klasse der 5. Schulstufe besuchen oder
 - in eine bestehende digitale Klasse der 6. bis 8. Schulstufe neu eingeteilt werden.



Nähere Infos dazu,
wer Geräte bekommt
digitaleslernen.oead.at/elterninfo

Wie werden die Geräte verwendet?

Wenn Schulen an der Geräteinitiative teilnehmen, müssen sie die Geräte im Unterricht pädagogisch sinnvoll einsetzen und dafür die erforderlichen Rahmenbedingungen herstellen.
Etwa 1.550 Schulen nehmen bereits teil. Das sind 95% aller teilnahmeberechtigten Schulen.

Die weiterführende Schule Ihres Kindes nimmt sehr wahrscheinlich an der Initiative teil. Informieren Sie sich am besten gleich bei Ihrer Schule!

Wie viel kostet das Gerät?

Das Bildungsministerium übernimmt einen Großteil der Gerätekosten. Von erziehungsberechtigten Personen ist gemäß Schulunterrichts-Digitalisierungs-Gesetz ein einmaliger Eigenanteil von 25 Prozent des Gerätepreises zu bezahlen. Das sind je nach Gerätetyp circa 100 bis 120 Euro. Das Gerät gehört dann Ihrem Kind.



Kosten für die
verschiedenen Gerätetypen
digitaleslernen.oead.at/geraete

Wie kann ich mich vom Eigenanteil befreien lassen?

Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, über ein Online-Formular einen Antrag auf Befreiung vom Eigenanteil zu stellen. Im Schulunterrichts-Digitalisierungs-Gesetz stehen die Möglichkeiten für eine Befreiung.



Infos zur Bezahlung und
Befreiung
digitaleslernen.oead.at/befreiung

Wie sieht es mit Garantie & Versicherung aus?

Die Geräte haben zwei bis vier Jahre Garantie.
Die genaue Garantiedauer hängt vom Gerätetyp ab.
Die Geräte sind standardmäßig nicht versichert.
Wir empfehlen Ihnen daher, eine Versicherung gegen Schäden und Verlust abzuschließen.



Infos zu Garantie & Versicherung
digitaleslernen.oead.at/garantie_versicherung

 **Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung**

 **Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU**

Digitales Lernen als Chance!

Digitale Geräte im Unterricht bedeuten viele neue Möglichkeiten für abwechslungsreiches Lernen, Kreativität und vernetztes Denken. Die Geräteinitiative „Digitales Lernen“ ermöglicht einen Unterricht, der erprobte Lehrmethoden mit neuen Technologien verknüpft und damit Schülerinnen und Schüler neue Welten entdecken lässt.

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen

Antworten auf häufig gestellten Fragen zu Ausgabe und Verwendung der Geräte, zu Bezahlung und Befreiung sowie zur Geräteverwaltung finden Sie auf unserer Website in den FAQs und in unseren Webinaraufzeichnungen in der Mediathek.



FAQs für Erziehungsberechtigte
[digitaleslernen.oead.at/
faqs_erziehungsberechtigte](https://digitaleslernen.oead.at/faqs_erziehungsberechtigte)

Wer ist der OeAD?

Der OeAD ist Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung. Er berät, fördert und vernetzt seit mehr als 60 Jahren mit zukunftsorientierten Programmen Menschen und Institutionen aus Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur.
Der OeAD setzt die Geräteinitiative „Digitales Lernen“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung um.

oead.at

bmbwf.gv.at

digitaleslernen.oead.at

Impressum | Medieninhaber & Herausgeber:
OeAD-GmbH, Ebendorferstraße 7, 1010 Wien
Sitz: Wien | FN 320219 k | Handelsgericht Wien | ATU 64809925
Geschäftsführer: Jakob Calice, PhD
+43 720 080 356, digitaleslernen.oead.at/kontakt
Redaktion: OeAD Digitales Lernen
Illustrationen: Amir Abou-Roumie
Gestaltung: Dechant Grafische Arbeiten
Wien, Jänner 2024
Der OeAD ist eine gemeinnützige GmbH des Bundes

Freifach CHORGESANG

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Seit bereits vier Jahren wird das Freifach „Chorgesang“ an der Mittelschule Saiga Hans angeboten. Wir treffen uns einmal wöchentlich zu einer musikalischen Stunde und singen Lieder quer durch alle Stilrichtungen. Natürlich gibt es auch immer wieder die Möglichkeit vor Publikum zu singen. So haben wir zum Beispiel bereits einige Gottesdienste gestaltet, wir haben ein Mini-Musical für Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Volksschule aufgeführt und sind schon zweimal beim Bezirksjugendsingen in Mattighofen aufgetreten.

Wenn du Lust hast im Chor mitzusingen, würde ich mich sehr über deine Anmeldung freuen. Bitte schicke mir eine E-Mail mit deiner Anmeldung bis Donnerstag, 9. Juli, an meine Emailadresse.

➤ andreas.kastinger@schule-ooe.at

Noch ein wichtiger Hinweis: Das Freifach kommt nur zustande, wenn sich ausreichend Schülerinnen und Schüler anmelden. Eine Abmeldung während des Schuljahres ist NICHT möglich. Deine Anmeldung ist verbindlich.

Bis bald,

Andreas Kastinger





DMS ERLINGER AGNES, BEd

MS St. Johann am Walde | 5242 St. Johann 45 | Österreich

Tel.: +43 (0)7743 8606 | Fax: +43 (0)7743 8606-4

Mail: s404152@schule-ooe.at

Elterninformation

Im Falle eines Blackouts (= eines länger andauernden, länderübergreifenden Stromausfalls) fallen augenblicklich so gut wie alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus, und man kann niemanden anrufen oder eine Nachricht schreiben, nicht mehr einkaufen, keine mit Strom versorgten öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, keine Sprechanlagen / Klingeln / Aufzüge etc. betätigen. Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Nur der ORF Sender Ö3 (oder regionale Sender) bringt wichtige Nachrichten.

Im Falle eines Blackouts schicken wir keine Schüler/innen vorzeitig nach Hause. Sie bleiben bis zum geplanten Unterrichtsende unter Aufsicht im Schulgebäude und werden anschließend mit den Schulbussen nach Hause gebracht. Falls es zu Beeinträchtigungen des öffentlichen Verkehrs kommt, organisieren wir eine Heimbringung der entsprechenden Schüler/innen (Transport mit Kfz).

Weil das Heizen nicht möglich ist, gibt es in der Schule keine Notquartiere!

Wir dokumentieren für jeden Schüler und jede Schülerin die Entlassungs- bzw. Abholzeiten und die abholende Person. Dasselbe gilt für Fahrgemeinschaften.

Wir hinterlegen eine Abschrift der Klassenlisten mit den Namen der abgeholt Schüler/innen bei der Gemeinde.

Wir empfehlen, während des Blackouts möglichst zuhause zu bleiben und (zur vollen Stunde) Radio zu hören, in der Nachbarschaft zu unterstützen, mit Wasser und Lebensmitteln sparsam umzugehen und Müllsäcke/-container sehr sorgsam zu verschließen, um potentielle Verseuchung zu vermeiden.

Bitte füllen Sie das Formular Blackout-Entlassungsmanagement aus und geben Sie es in der Schule ab oder mailen Sie es an die Schule. Die Abschnitte werden ausgedruckt, zentral aufbewahrt und finden im Bedarfsfall Anwendung.

Mit freundlichen Grüßen

Agnes Erlinger



DMS ERLINGER AGNES, BEd

MS St. Johann am Walde | 5242 St. Johann 45 | Österreich

Tel.: +43 (0)7743 8606 | Fax: +43 (0)7743 8606-4

Mail: s404152@schule-coe.at

Blackout – Entlassungsmanagement

Zuname: _____ Vorname: _____

Klasse: _____

Geschwisterkind(er) an der Schule: ☐ Ja ☐ nein Wenn ja, Klasse? _____

Mein Kind darf / wird im Falle eines Blackouts ... (bitte Zutreffendes ankreuzen)

☐ mit dem Schulbus nach Hause fahren.

☐ allein nach Hause gehen.

☐ mit seinen Geschwistern – ohne Begleitung eines/r Erwachsenen – nach Hause gehen.

☐ von einem/r Erziehungsberechtigten unmittelbar nach Unterrichtsschluss abgeholt.

☐ mit folgendem/r Schüler/in bzw. folgender Familie mitgehen:

_____ Klasse: _____

Ich habe die Informationen, wie im Falle eines Blackouts in der MS St. Johann gehandelt wird, gelesen und zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift eines/r Erziehungsberechtigten

Merktblatt für Eltern

Abgabe von Kaliumjodidtabletten nach Kernkraftwerksunfällen

• Warum sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

Bei einem Kernkraftwerksunfall können radioaktive Stoffe, unter anderem auch radioaktives Jod, freigesetzt werden. Das radioaktive Jod kann mit dem Wind über weite Strecken verbreitet werden und mit der Atemluft in den Körper gelangen. Dort kann es in der Schilddrüse gespeichert werden. Durch die Strahlenbelastung der Schilddrüse kann nach einigen Jahren gehäuft Schilddrüsenkrebs entstehen, wobei die Wahrscheinlichkeit das Auftretens bei Kindern mindestens doppelt so hoch ist wie bei Erwachsenen. Durch rechtzeitiges Einnehmen von Kaliumjodidtabletten kann die Speicherung von radioaktivem Jod in der Schilddrüse verhindert werden. Die Tabletten bieten jedoch keinen Schutz gegen andere radioaktive Stoffe oder gegen Strahlung von außen.

• Wann sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

DIE TABLETTE DÜRFEN IM KATASTROPHENFALL NUR NACH ANORDNUNG DURCH DIE BEHÖRDEN EINGENOMMEN BZW. VERABREICHT WERDEN.

Folgende Vorgangsweise ist vorgesehen:

- WARNUNG DURCH SIRENEN ODER LAUTSPRECHERWAGEN
- RADIO/TV EINSCHALTEN
- NUR NACH BEHÖRDLICHER AUFORDERUNG KALIUMJODIDTABLETTE AN DIE KINDER UND JUGENDLICHEN AUSTEILEN
- WEITERE BEHÖRDLICHE VERHALTENSMASSREGELN ABWARTEN BZW. BEFOLGEN

Die Aufforderung kann auch während der Schulzeit erfolgen. In diesem Fall ist die rasche Verabreichung der ersten Tagesdosis bereits in der Schule für den Schutz Ihres Kindes wichtig. Aus diesem Grunde wird in der Schule die erste Tagesdosis Kaliumjodid für Ihr Kind bereitgehalten.

Für die Abgabe der Kaliumjodidtabletten im Schulbereich ist das Vorliegen Ihres Einverständnisses erforderlich.

• Wer soll Kaliumjodidtabletten einnehmen?

In erster Linie die besonders gefährdeten Zielgruppen, wie Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr. Bei stärkerer Belastung mit radioaktivem Jod ist die Tabletteneinnahme auch für ältere Jugendliche empfohlen.

• Wie werden die Tabletten dosiert bzw. eingenommen (Tagesdosis)?

Die Tabletten bzw. Tablettenteile werden zerdrückt und mit etwas Flüssigkeit, mit einer kleinen Mahlzeit, eingenommen. 1 Tablette enthält 65 mg Kaliumjodid; die Tabletten können bei Bedarf halbiert und gewertet werden.

• Dosierung:

Neugeborene (1. Lebensmonat)	Einnahme 1/4 Tablette
Kleinkinder (vom Beginn des 2. Lebensmonats bis unter 3 Jahren)	1/2 Tablette pro Tag
Kinder von 3 bis unter 12 Jahren	1 Tablette pro Tag
Jugendliche von 12 bis unter 18 Jahren	2 Tabletten pro Tag
Schwangere und Stillende	Einnahme 2 Tabletten
Personen von 18 bis unter 40 Jahren	Einnahme 2 Tabletten

• Wie sollen die Tabletten gelagert werden?

Die Tabletten müssen in der Packung verschlossen und vor Licht und Feuchtigkeit geschützt bei Raumtemperatur aufbewahrt werden. Die Lagerung in der Hausapotheke wird empfohlen.

• **Wer darf keine Tabletten einnehmen?**
Personen mit JODÜBEREMPFINDLICHKEIT.
Im Zweifelsfall halten Sie bitte Rücksprache mit dem Hausarzt/der Hausärztin. Sollte eine dieser Krankheiten oder Unverträglichkeiten bei Ihrem Kind festgestellt werden, melden Sie dies bitte der Direktion der Schule.

Kaliumjodid 65mg-Tabletten dürfen nicht eingenommen werden bei:

- Bekannter Überempfindlichkeit gegen Jod, wie z.B. Jododermatitis (dunkelrote, runde schwammig weiche Hautveränderungen mit geschwürartiger, verkrusteter Oberfläche)
- Bekannter Überempfindlichkeit gegen einen anderen Bestandteil des Präparates
- Früheren oder derzeitigen Erkrankungen der Schilddrüse (z.B. Überfunktion der Schilddrüse)
- Dermatitis herpetiformis (chronisch wiederkehrende Hauterkrankung mit herpesähnlicher Blasenbildung, Ausschlag und brennendem Juckreiz)
- Hypokomplementämischer Vaskulitis (allergisch bedingte Entzündungen der Blutgefäßwände)

Teilen Sie bitte auch Änderungen bezüglich des Vorliegens von Gegenanzeigen umgehend der Leitung der Schule mit.

Besondere Vorsicht ist geboten bei Personen mit

- Asthma bronchiale
- Herzinsuffizienz
- Nierenfunktionsstörungen
- Autoimmunerkrankungen.

In diesen Fällen fragen Sie bitte Ihre Ärztin/Ihren Arzt, ob die Einnahme von Kaliumjodid bei Ihrem Kind angezeigt ist. Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird dazu die notwendigen Untersuchungen durchführen oder veranlassen und mit Ihnen die Möglichkeit der Einnahme der Tabletten vorab klären. Besuchen Sie in diesen Fällen gegebenenfalls auch die Notwendigkeit von Kontrolluntersuchungen bei Ihrem Kind nach der Einnahme der Tabletten, die Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt absprechen sollten.

Nebenwirkungen:

Unmittelbar nach der Einnahme von Kaliumjodidtabletten kann eine leichte Reizung der Magenschleimhaut auftreten, wenn die Tabletten auf nüchternen Magen eingenommen werden. Die Tabletten sollen daher in etwas Flüssigkeit gelöst oder mit einer kleinen Mahlzeit eingenommen werden.

Einige Stunden nach der Einnahme von Kaliumjodidtabletten können vor allem Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten: Hautrötungen, vorübergehende Rötung des Gesichts, Verschlechterung bestehender Hauterkrankungen, Juckreiz, Entzündungen des Zahnfleischs, der Bindehaut oder Nasenschleimhaut (Schnupfen), vermehrte Schleimbildung in den Bronchien. Kaliumjodid kann Erkrankungen der Schilddrüse auslösen. Wenn einige Tage bis Wochen nach der Einnahme von Kaliumjodidtabletten bei Ihrem Kind erhöhter Puls oder Schweißausbrüche auftreten, suchen Sie bitte Ihre Ärztin/Ihren Arzt auf.

In Polen waren nach der Reaktor Katastrophe von Tschernobyl Jodpräparate an mehr als 10 Mill. Kinder und mehr als 6 Mill. Erwachsene verabreicht worden. Die beobachteten Nebenwirkungen waren dabei mild und vorübergehend.

Im Zweifelsfall halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt. Sollte eine der oben angeführten Krankheiten oder Unverträglichkeiten bei Ihrem Kind festgestellt werden, melden Sie dies bitte umgehend der Leitung von Schule.
Bei Auftreten von Nebenwirkungen muss ärztlicher Rat eingeholt werden.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Kaliumjodidtabletten sind eine wichtige Vorsorgemaßnahme, um Ihr Kind im Falle eines schweren Kernkraftwerksunfalls vor Schilddrüsenkrebs zu bewahren.



DMS ERLINGER AGNES, BEd

NMS St. Johann am Walde · 5242 St. Johann 45 · Österreich

Tel.: +43 (0)7743 8606 | Fax: +43 (0)7743 8606-4

E-Mail: s404132@schule-ode.at

Einverständniserklärung

**Zur Abgabe von Kaliumjodidtabletten an der Schule
und zur eventuellen vorzeitigen Entlassung von Schülerinnen und Schülern aus dem
Unterricht im Falle von Verstrahlungen**

Name des Schülers/der Schülerin:
Geburtsdatum:
Name des / der Erziehungsberechtigten:

Kaliumjodid- tabletten	☐	Ja, ich erteile die Einwilligung, meinem Kind im Katastrophenfall – nach Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden – Kaliumjodidtabletten zu verabreichen und bestätige, dass mir für mein Kind keine Unverträglichkeiten bzw. Gegenanzeigen gegen die Einnahme von Kaliumjodidtabletten bekannt sind. (Siehe Merkblatt für Eltern!)
	☐	NEIN, ich erteile die Einwilligung nicht.
Transport nach Hause	☐	Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind im Falle von Verstrahlungen der Gefährdungsstufe 2 bis 4 (Aufenthalt im Freien soll unterbleiben) bei ausreichender Vorwarnzeit aus dem Unterricht entlassen wird und nach Hause gehen bzw. fahren darf. Im Falle keiner ausreichenden Vorwarnzeit bzw. falls keine Möglichkeit der sicheren Rückkehr nach Hause besteht, müssen die Kinder in der Schule bleiben.
	☐	NEIN, ich erteile die Einwilligung nicht, d. h. mein Kind soll in der Schule bleiben, bis es von mir abgeholt wird.

Diese Erklärung gilt für die gesamte Schulzeit, die mein Kind an der NMS St. Johann verbringt. Widerruf ist jederzeit in schriftlicher Form möglich.

_____, am _____
Ort Datum Unterschrift

Mittagspausen- und Freistundenerklärung

Mein Sohn / meine Tochter _____ darf während der Mittagspausen bzw. Freistunden, die sich durch Befreiung oder durch Abmeldung von bestimmten Unterrichtsgegenständen ergeben, das Schulhaus

☐ **VERLASSEN → Keine Beaufsichtigung!**

☐ **NICHT VERLASSEN**

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Diese Erklärung gilt für die gesamte Schulzeit. Widerruf ist möglich!

Datum Unterschrift Erziehungsberechtigte

WICHTIGE ELTERNINFORMATION

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

- Im Rahmen Ihrer gesetzlichen elterlichen Obsorgeverpflichtung ist es notwendig, die Schule über allfällige gesundheitliche Beeinträchtigungen Ihres Kindes soweit zu informieren, damit es in der Schule und bei Schulveranstaltungen/schulbezogenen Veranstaltungen zu möglichst keiner gesundheitlichen Gefährdung Ihres Kindes kommt.
- Ist die Verabreichung bzw. die Unterstützung bei der Verabreichung eines Medikamentes bzw. Notfallmedikamentes oder bei einer anderen ärztlich übertragbaren Tätigkeit durch eine Lehrkraft notwendig, so ist das **ausschließlich** durch eine gesonderte Vereinbarung mit Direktion und Lehrkraft möglich. In manchen Fällen ist rechtlich auch die Einbindung des behandelnden Arztes/der behandelnden Ärztin notwendig, weshalb eine **möglichst frühzeitige Information** der Schule wichtig ist. Bitte halten Sie in diesem Fall regelmäßigen Kontakt mit dem Klassenvorstand. Sollten sich im Lauf des Schuljahres Änderungen ergeben, wird um sofortige Mitteilung ersucht.
- Wenn Sie Ihrem Kind zu einer Schulveranstaltung/schulbezogenen Veranstaltung ein Medikament zur selbstständigen Einnahme mitgeben, so darf dieses **keinesfalls** an andere Kinder weitergegeben werden. Bitte besprechen Sie das mit Ihrem Kind!
- Wenn möglich wird eine schulärztliche Untersuchung vor der Sportwoche/Projektwoche stattfinden. Wenn Ihr Kind jedoch unmittelbar vor Beginn einer Schulveranstaltung/schulbezogenen Veranstaltung erkrankt bzw. sich nicht gesund fühlt, suchen Sie bitte den Arzt/die Ärztin Ihres Vertrauens auf.
- Bei jeder Schulveranstaltung/schulbezogenen Veranstaltung kann es zu einem Zeckenbiss kommen. Auf eine rechtzeitige Überprüfung des Impfschutzes – auch bezüglich anderer Infektionskrankheiten - wird hingewiesen.
- Bei einer Erkrankung oder einem Unfall Ihres Kindes In der Schulzeit bzw. während einer Schulveranstaltung werden Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte umgehend informiert und ein Arzt/eine Ärztin wird beigezogen. Deshalb wird ersucht Änderungen Ihrer Telefonnummern der Schule immer sofort bekanntzugeben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!